

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1838**

87 (31.10.1838)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 87. Mittwoch den 31. October 1838.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachung.**

Durch hohe Ministerial-Befugung wurde der hiesigen Stadt die Erlaubniß zur Abhaltung eines wöchentlichen Fruchtmarktes ertheilt, welcher jeden Mittwoch statt findet, und zwar Mittwoch den 7. November d. J. zum erstenmale; wir laden hiermit zum Besuche desselben ein, und zweifeln nicht daran, daß bei den sehr erleichterten Bedingungen Sämmtliche unsern neuen Fruchtmarkt jeweils nur mit Zufriedenheit wieder verlassen werden; indem dahier großer Verbrauch, und daher auch reichlicher Absatz statt findet.

Karlsruhe den 18. October 1838.

Gemeinderath.

**Bekanntmachungen.**

Die erledigte erste, mit dem Organistendienst verbundenen Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Furtwangen, Amtes Triberg, ist dem Schullehrer Jof. Weringer zu Binnigen, Amtes Blumenfeld, übertragen, und dadurch der kath. Schul- und Organistendienst in Binnigen, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 140 fl. jährlich nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 78 Schulkindern auf 1 fl. 15 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Kompetenzen um den letztgenannten Schul- und Organistendienst haben sich bei der Freiherlich von Hornsteinschen Grundherrschaft, als Patron innerhalb 4 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte kath. Fiskalschuldienst zu Hausersbach, Amtes Wolfach, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 140 fl. jährlich nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 40 Schulkindern im Durchschnitt auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, wird wiederholt mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß sich die Kompetenzen um denselben bei der Fürstlich Fürstenbergischen Stan-

des- und Patronatsherrschaft innerhalb 4 Wochen nach Vorschrift zu melden haben.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldensliquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

## Bezirksamt Bretten.

(1) zu Nußbaum an den in Gant erkannten Schullehrer Gottlieb Wilhelm Hoffmann, auf Donnerstag den 29. November d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Gerichtskanzlei. Aus dem

## Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Eppingen an den nach Nordamerika auswandernden ledigen Andreas Beck, binnen 4 Wochen, auf diesseitiger Amtskanzlei. A. d.

## Oberamt Labi.

(1) zu Schutterzell an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Ortsdieners Kasper Bliß, dessen gesetzliche Erben sich der Erbschaft entschlagen haben, auf Montag den 26. November d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus d.

## Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Ulm an den Bürger und Schrotnermeister Joseph Schmid, welcher gefonnen ist mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, auf Montag den 5. November d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Durlach. [Gläubigeraufruf] Johannes Desterle von Königsbach, geboren im Jahr 1812, der Sohn des verstorbenen alt Bogt Desterle, Eheleute von da, ging vor 5½ Jahren als Bäckergefelle auf die Wanderschaft. Derselbe hat sich inzwischen in Baltimore niedergelassen, und nunmehr das Gesuch um Wegzug seines hierlands befindlichen Vermögens gestellt. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an das Vermögen des Joh. Desterle machen wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis Donnerstag den 15. November Vormittags 8 Uhr vor diesseitiger Stelle anzumelden, bei Vermeidung der für die nicht angemeldeten Gläubiger durch den sofortigen Vermögenswegzug entstehenden Nachtheile.

Durlach den 27. Oktober 1838.

Großh. Oberamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(1) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Kaver Bruder, mit dem Ueberramen Roth von Döttelbach, steht im Verdacht, dießseits mehrere Diebstähle begangen zu haben; wir ersuchen sämtliche resp. Polizeibehörden auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern. Wir theilen zu diesem Behufe dessen Signalement, soweit uns solches bekannt ist, mit.

## Signalement.

Er ist ein Mann im Alter von 30 Jahren, mittlerer Größe und Statur, rundem vollem Ge-

sicht, gesunder Farbe und trägt gewöhnlich einen runden schwarzen Hut, blauen Wamms und dergleichen Beinkleider.

Oberkirch den 16. October 1838

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Signalement.] Der pensionirte Hoftheaterzimmermann Daniel Fester von hier wird seit dem 18. d. M. vermißt, und es ist gegründete Vermuthung vorhanden, daß derselbe verunglückt ist. Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kenntniß bringen, und das Signalement des Vermißten beifügen, ersuchen wir Jedermann, welcher über den Aufenthalt oder die etwaige Todesart dieses Mannes etwas näheres anzugeben vermag, schleunigst anher die Anzeige zu machen. Karlsruhe den 27. Oct. 1838.

Großh. Stadtsamt

## Signalement.

Derselbe ist 60 Jahre alt, von mittlerer Größe, hat schwarzbraune Haare, und trug einen blauen Ueberrock, gleiche Hosen, schwarze Kappe ohne Schild, blaues Silet und kurze Stiefel.

(1) Stühlingen. [Bekanntmachung.] Der unten näher signalisirte Israelite Jos. Jakob von Diebsheim oder Dieboldsheim bei Straßburg sitzt wegen großen Marktdiebstahls gefänglich in Untersuchung, dahier ein, und es konnten dessen Heimaths- und sonstige Verhältnisse bisher nicht genau ermittelt werden. Derselbe gibt an, daß sein Vater Samuel Jakob noch am Leben, dagegen seine Mutter Eva Kahn schon vor 3 Jahren verstorben sey, und daß er mit demselben schon seit längerer Zeit in der Schweiz und insbesondere in der Umgegend von Diesenhofen mit Galanteriewaaren Handel treibe. Man bringe dieses mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, damit wenn etwas näheres über die Personalverhältnisse bekannt sein sollte, solches baldgefällig anher angezeigt werden wolle.

Stühlingen den 26. October 1838.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstendomsches Bezirksamt.

## Signalement.

Alter 23 Jahre. Größe 5' 4", Statur besetzt, Haare schwarz, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Bart schwarz und stark, Gesichtsfarbe lebhaft, Stirne hoch, Nase mittelmäßig, Mund groß, Zähne gut. Derselbe ist blatternarbig, und hat hinten am Daumen der linken Hand eine Narbe. Er trägt eine blaue tüchene Kappe mit Schild, dunkelgrünen Frak mit hornenen Knöpfen, schwarz tüchenes Silet, hellblaue tüchene lange Hosen, schwarzseidenes Halsuch und kalblederne Halbstiefel.

(2) Rheinbischofsheim. [Diebstahl.]  
Ende des Monats September l. J. wurden dem  
Seiler Michel Hummel von Diersheim 14  
Stück tannene Bord, 16 — 17 Schuh lang, das  
Stück ungefähr 36 kr. werth, so wie ein 12 Schuh  
langer und ungefähr 1 Schuh dicker Streckbaum  
entwendet. Wir bringen diesen Diebstahl zur  
Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und  
den zur Zeit noch unbekanntten Thäter zur öf-  
fentlichen Kenntniß.

Rheinbischofsheim den 22. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

(3) Offenburg. [Verlorne Obligation.]  
Bei dem Gemeinderath zu Niederschopshelm ging  
eine unterm 12. Dezember 1833 ausgestellte Ob-  
ligation verloren, inhaltlich welcher Maria Anna  
Seiler, verhehelichte Wiedemann von Nie-  
derschopshelm dem Schmalen Walfen zu Diers-  
burg ein Kapital von 180 fl. schuldet, welches  
aber schon unterm 25. Juni v. J. abbezahlt  
worden ist. Wir bringen dieses als Warnung  
vor dem Erwerb der Obligation zur öffentlichen  
Kenntniß.

Offenburg den 16. October 1838.  
Großh. Oberamt

(2) Rheinbischofsheim. [Erkenntniß.]  
Da der Aufforderung vom 4. September d. J.  
ungeachtet sich der Eigenthümer der in der Nacht  
vom 7. August d. J. auf dem Junggrund bei  
Freistadt aufgefunden wordenen Porzellan-, Glas-  
und Korbflechtwaaren nicht gemeldet und gerecht-  
fertigt hat, so werden dieselben, wie sie in der  
Bekanntmachung vom 4. September d. J. aus-  
geführt sind, confiszirt.

Rheinbischofsheim den 16. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

(1) Emmendingen. [Zurückgenommenes  
Auschreiben.] Johann Nepomuk Trescher  
von Freiburg hat sich auf die diesseitige Auffor-  
derung vom 3. d. M. dahier gestellt und es wird  
daher das desfallige Ausschreiben anmit zurück-  
genommen.

Emmendingen den 23. October 1838.  
Großh. Oberamt.

### K a u f : A n t r ä g e.

(1) Berghausen. [Güterversteigerung.]  
In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Sept.  
d. J. No. 16651. werden dem Bärenwirth  
Schneider in Berghausen nachstehende Liegen-  
schaften im Wege der Hülfsvollstreckung öffent-

lich, nachträglich versteigert, zu dieser Versteige-  
rung wurde Tagfahrt auf Mittwoch den 7. No-  
vember Mittags um 2 Uhr auf dem hiesigen  
Rathhaus anberaumt, wozu die Liebhaber mit  
dem Bemerken eingeladen werden, daß wenn der  
Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte,  
der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn auch  
das höchste Gebot unter dem gerichtlichen An-  
schlag bleiben sollte. Zur Versteigerung wurden  
angenommen:

Necker, Zellg Aue.

2 Brtl. 5 Rth. in der Blümlinsheld, neben  
Gg. Adam Ludwig und Jakob Wagner. Steuer-  
anschlag 89 fl. Gerichtlicher Anschlag 200 fl.

4 Brtl. alda, neben Christoph Soldingen und  
Jakob Walter. Steueranschlag 168 fl. Ge-  
richtlicher Anschlag 200 fl.

3 Brtl. in den Wildenäckern, neben Jakob  
Mufgnug und Jak. Friedr. Mufgnug. Steuer-  
anschlag 168 fl. Gerichtlicher Anschlag 250 fl.

2 Brtl. 2 Rth. am Brückle, neben Christoph  
Enderle und Christoph Wagner. Steueranschlag  
150 fl. Gerichtlicher Anschlag 150 fl.

Necker, Zellg Hummelsberg.

18 Rth. unten am Giesgraben, neben Christ.  
Enderle und Christoph Mezger. Steueranschlag  
46 fl. Gerichtlicher Anschlag 65 fl.

36 Rth. alda, neben Bernhard Wagner und  
Jakob Mezgers Wittwe. Steueranschlag 92 fl.  
Gerichtlicher Anschlag 120 fl.

1 Brtl. 35 Rth. im Görn, neben Heinrich  
Brauch und dem Graben. Steueranschlag 146 fl.  
Gerichtlicher Anschlag 200 fl.

38 Rth. auf der Ebene, neben alt Vogt Be-  
cker und Jak. Vogels Erben. Steueranschlag 74 fl.  
Gerichtlicher Anschlag 100 fl.

1 Brtl. 31 Rth. alda, neben Christoph Arm-  
bruster und Jakob Wagner. Steueranschlag 99 fl.  
Gerichtlicher Anschlag 200 fl.

1 Brtl. 20 Rth. Garten, in den Schloßgär-  
ten, neben Gg. Adam Käfer und Christoph Lud-  
wig. Steueranschlag 90 fl. Gerichtlicher An-  
schlag 100 fl.

1 Brtl. 13 Rth. Weinberg, im Hübel neben,  
David Mufgnug und Ph. Rünzler. Steueran-  
schlag 98 fl. Gerichtlicher Anschlag 65 fl.

Berghausen den 29. October 1838.

Bürgermeister Mufgnug.

Rathschreiber Erb.

(3) Beuern. [Hausversteigerung.] Da  
bei der in Folge hoher richterlicher Verfügung  
des Großh. Bezirksamt Baden vom 20. Juli  
d. J. No. 9136. auf heute angeordneten und  
bekannt gemachten Hausversteigerung des Ch. H.  
Gerwig, Färbermeister dahier, bestehend in zwei

Stockwerk, wovon der untere von Stein der obere von Holzriegel und mit Stein verbunden, Balkenkeller, 8 geräumigen Zimmern und Dachwohnung, mit ungefähr  $\frac{1}{2}$  Viertel Haus-, Hofraith- und Gartenplatz zu Unterbeuern an der Geroltsauer Straße, neben Eigenthum des Jos. Fritsch, Alois Erforth und Andreas Herr Wittwe, keine Liebhaber erschienen sind, wird eine abermalige Versteigerung dieses Hauses auf Montag den 5. November d. J. Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Kreuz dahier bestimmt, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird.

Beuern den 4. October 1838.

Bürgermeisteramt.

(2) Bruchsal. [Lieferungen betreffend.]

Die Lieferung des gereinigten Lampen- und des gewöhnlichen Repsbis, der Seife, Unschlittlichter und des Unschlitts, wie auch des Leders für die seitige Anstalt wird für das Jahr 1839 in Soumission gegeben. Die befalligen Angebote sind bis zum 16. k. M. deutlich in Worten geschrieben, mit der betreffenden Aufschrift, verschlossen dahier einzureichen, wo auch die dabei zu beachtenden Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Bruchsal den 24. October 1838.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

(1) Bruchsal. [Kostlieferung betreffend.]

Die Kostlieferung für die Gefangenen der vereinigten hiesigen männlichen und weiblichen Strafanstalten wird für die Zeit vom 1. Januar 1839 bis 1. October 1840 also für  $1\frac{1}{2}$  Jahre im Wege der Soumission vergeben. Die nähere Bedingungen können täglich auf dem diesseitigen Verwaltungs-Bureau eingesehen werden, und es wird hier nur bemerkt, daß in der bisherigen Kostabgabe einige Veränderungen stattfinden und dieselbe je nach Umständen entweder an zwei verschiedene, oder auch nur an einen Unternehmer, der jedoch in beiden Anstalten sodann besondere Küche zu führen hätte, überlassen würde. Die befalligen Angebote sind längstens bis zum 15. k. M. bei Großh. Hochlöblicher Regierung des Mittelheinkreises, verschlossen und mit der Ueberschrift: „Kostlieferung für die Strafanstalten in Bruchsal“ einzureichen und denselben legalisirte Zeugnisse über guten Leumund, nöthige Befähigung und eine zu stellen mögliche Kaution von 2000 fl. und resp. 1000 fl. anzulegen. Bruchsal den 27. October 1838.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

(3) Durlach. [Hausversteigerung.] In Folge richtlicher Verfügung vom 6. März d. J.

Nro. 4230. und 15. Mai d. J. Nro. 8868. und 10. Juni d. J. Nro. 10479. wird dem Küfermeister Friedrich Frankmann dahier im Executionsweg, Montag den 19. November d. J. Nachmittags 2 Uhr eine zweistöckige Behausung nebst 3 Schweinställen und gemeinschaftlicher Einfahrt im Badergäßchen, 12 Ruthen Platz fassend, neben Leonhard Mai, und Gemeinderath Schmidt, Steueranschlag 1750 fl. Gerichtlicher Anschlag 2400 fl. öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erlöset wird.

Durlach den 18. October 1838.

Bürgermeisteramt.

(1) Ellmendingen. [Zwangsversteigerung.] In Forderungssachen der Großh. Waisen-Kasserverrechnung Pforzheim an Jg. Michael Diez, Bürger dahier, wird laut richtlicher Verfügung vom 20. September d. J. Nr. 20452. dem Jg. Michael Diez im Wege der Vollstreckung versteigert.

Häuser und Gebäude.

Eine halbe Behausung, halbe Scheuer, Hofraithe im kleinen Dörse, neben Johannes Wüst, Becker und Michael Reister. Anschlag 600 fl.

Platz worauf das Haus erbaut ist und ungef. 10 Rth. Garten dabei. Anschlag 50 fl.

Wiesen.

19 Rth. im Angel, neben Christoph Wüst, u. Christoph Leonhard. Anschlag 50 fl.

Acker, Zellg Büchel.

2 Bttl. auf dem Fidersberg, neben Daniel Diez und Michael Schroth. Anschlag 120 fl.

1 Bttl. 14 Rth. allda, neben Christoph Reisters Wtw. und Mich. Schneider. Anschlag 120 fl.

Zellg Weilerweg.

38 Rth. auf dem Brihl, neben Leonhard und Ph. Augenstein. Anschlag 180 fl.

36 Rth. allda, neben dem Gewann und Math. Appenzeller. Anschlag 100 fl.

34 Rth. in der Wersbach, neben dem Graben und Michael Säuberlich. Anschlag 70 fl.

Zellg Dzigersau.

23 Rth. im Dzigersau, neben Martin Bach und Christoph Leonhard. Anschlag 60 fl.

1 Bttl. 6 Rth. im Brand, neben Jb. Schneider und Gg. Martin Augenstein. Anschlag 75 fl.

1 Bttl. allda, neben Daniel Diez und alt Kraft May. Anschlag 80 fl.

1 Bttl. 5 Rth. in der Altwies, neben Mich. Diez und Jb. Berrein. Anschlag 60 fl.

33 Rth. allda, neben Samuel Diez und Jb. Berrein. Anschlag 60 fl.

## Weinberg.

36 Rth. im Erfingerberg, neben Ch. Reifers  
Bew. und Cornelius Bauer. Anschlag 100 fl.

27 Rth. im Hinterberg, neben Karl Reff und  
Kraft Säuberlich. Anschlag 20 fl.

18 Rth. im Holth, neben Johannes Bauer  
und Ph. Bauschlicher. Anschlag 40 fl.

18 Rth. im Hinterberg, neben dem Pfab u.  
Christoph Leonhard. Anschlag 75 fl.

## Bedingungen.

1) Die Steigerung wird auf den 27. Nov.  
d. J. festgesetzt und wird Morgens 8 Uhr auf  
dem Rathhaus dahier abgehalten.

2) Auswärtige Steigerer haben sich mit sagalen  
Vermögens und Sittenzeugnissen zu versehen

3) Wenn der Steigerungspreis geboten wird,  
so wird der Zuschlag erfolgen.

Elmenbingen den 27. Okt. 1838.

Bürgermeister Augustin.

Rathschreiber Bock.

(1) Karlsruhe. [Brennholzversteigerung.]  
Bis Montag den 12. November d. J. Morgens  
9 Uhr werden aus den herrschaftlichen Waldun-  
gen, Mittelberger Forst, durch Bezirksförster  
Taylor:

23½ Klafter eichens und

33½ " tannenes Stumpenholz

öffentlich versteigert werden, und die Steigerungs-  
lustige hiemit eingeladen, sich hiezu an obgedach-  
tem Tag und Stunde in Frauenalb einzufinden.  
Karlsruhe den 28. Oct. 1838.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Neufreistett. [Versteigerung.] Auf  
dem Geschäftszimmer des Großh. Hauptsteuer-  
amts Karlsruhe werden bis Donnerstag den 8ten  
November d. J. Nachmittags 3 Uhr

6 Silberplattirte Theekannen,

6 " Zuckerdosen,

6 " Rahmkannen,

von neuester Façon und innerhalb vergolbet, in  
passenden Abtheilungen öffentlich versteigert und  
wenn der taxirte Werth und darüber erzielt wird  
der Zuschlag alsogleich ertheilt.

Neufreistett den 19. October 1838.

Großh. Hauptzollamt.

Oberinspektor H. A. Verwalter H. A. Controleur  
Emich. Böhm. H. Pecher.

## Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablö-  
sungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt ge-  
macht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten  
endgültig beschlossen wurde:

(3) im Bezirksamt Neckargemünd den  
16. October 1838.

Zwischen der Gemeinde Neckesheim und den  
dortigen Hanfzehntpflichtigen.

(3) im Oberamt Dffenburg den 15. Oct.  
1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung  
Dffenburg und den Zehntpflichtigen auf der Ge-  
markung Waltereweier, den großen und kleinen  
Zehnten betreffend.

(3) im Bezirksamt Eppingen den 4ten  
October 1838.

Zwischen der Gräflich von Degenfeldschen  
Grundherrschaft zu Steppach und den auf Strei-  
chenberger Gemarkung begüterten.

(3) im Bezirksamt Eberbach den 17ten  
September 1838.

Zwischen der evangl. Pfarrei Eberbach auf  
Neckarwimmersbacher Gemarkung.

(3) im Bezirksamt Oberkirch den 10ten  
October 1838.

a) Zwischen der Pfarrei Nußbach und der Ge-  
meinde Nußbach.

b) Zwischen der Pfarrei Nußbach und der Ge-  
meinde Zusenhofen.

c) Zwischen der Pfarrei Nußbach und der Ge-  
meinde Herzthal.

(3) im Bezirksamt Müllheim den 6ten  
October 1838.

Zwischen der Pfarrei Betberg und den Zehnt-  
pflichtigen der dortigen Gemarkung.

(3) im Oberamt Lahr den 16. Oct. 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung  
Lahr und der Gemeinde Oberweier, den Heuzehn-  
ten betreffend.

(3) im Stadt- und Landamt Wertheim  
den 6. October 1838.

Zwischen der Pfarrei Bettingen auf Lindel-  
bacher Gemarkung.

(2) im Bezirksamt Ladenburg den 18ten  
October 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung  
Mannheim und der Gemeinde Sandhofen, den  
kleinen Zehnten betreffend.

(2) im Bezirksamt Eberbach den 20ten  
September 1838.

Zwischen dem Großh. Stift Mosbach, Na-  
mens des hohen evangl. Kirchenrars auf der  
Lindbacher Gemarkung.

(2) im Bezirksamt Konstanz den 20ten  
October 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung  
Konstanz und der Gemeinde Markelfingen.

(2) im Bezirksamt Lörrach den 15. Oct.  
1838.

Zwischen der Gemeinde Stetten, auf dor-  
tiger Gemarkung.

(2) im Bezirksamt Waldbkirch den 5. Okt. 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Waldbkirch und den Zehntpflichtigen des Bezirks Ueberbieberg, d. i. Weinersberg, Hattersberg, theils in die Gemeinde Bieberbach theils in jene von Katzenmoos gehörig.

(2) im Bezirksamt Neckarbischofsheim den 19. Okt. 1838.

Zwischen der Grundherrschaft von Gemmingen zu Treßchlingen und den dasigen Güterbesitzern, den Novalzehnten betreffend.

(1) im Bezirksamt Walldüren den 30. August 1838.

Zwischen der Pfarrei Ripperg auf der Gemarkung von Hornbach.

(1) im Bezirksamt Forberg den 8. Okt. 1838.

a) Zwischen der evangl. Pfarrei Neunstetten und der dortigen Gemeinde.

b) Zwischen der evangl. Pfarrei Schillingsstadt und der dortigen Gemeinde.

c) Zwischen der evangl. Pfarrei Schweigern und den Epplinger Bürgern.

(1) im Bezirksamt Mosbach den 22. Okt. 1838.

a) Zwischen der Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Mosbach, den Novalzehnten auf den Bergäckern der Gemarkung betreffend.

b) Zwischen der Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Heidersbach.

c) Zwischen der Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Trienz.

d) Zwischen der evangl. Schule zu Neckarelz und der Gemeinde daselbst.

e) Zwischen der Grundherrschaft von Helmstadt und der Gemeinde Heidersheim.

(1) im Bezirksamt Willingen den 23ten Oktober 1838.

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Willingen und der Gemeinde Oberkirnach.

b) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Willingen und den beiden Hofbauern zu Sommershausen.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese ablösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutscheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§ 74. bis 77. des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Eppingen. [Den Zehntablösungsvertrag zwischen der katholischen Pfarrei Tiefenbach

und der Gemeinde Eichelberg betreffend.] Da auf diesseitige Vorladung vom 20. Januar d. J. sich in gesetzlicher Frist, kein Anspruchsberechtigter auf das Ablösungskapital dieses Zehntens gemeldet hat, so werden in Folge des angebrohten Rechtsnachteils, diejenigen welche etwa Ansprüche auf diesen Zehnten zu haben vermeinen, nunmehr lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen. Eppingen den 20. Oktober 1838

Großh. Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Den Zehntablösungsvertrag zwischen der kath. Pfarrei Tiefenbach und der Gemeinde Tiefenbach betr.] Da auf diesseitige Vorladung vom 20. Januar d. J. sich in gesetzlicher Frist kein Anspruchsberechtigter auf das Ablösungskapital dieses Zehntens gemeldet hat, so werden in Folge des angebrohten Rechtsnachteils diejenigen, welche etwa Ansprüche auf diesen Zehnten zu haben vermeinen, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Eppingen den 20. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

(3) Eppingen. [Die Ablösung des Fürstlich Leiningischen Zehntanteils zu Richen durch die dortige Gemeinde betreffend.] Da auf die diesseitige öffentliche Vorladung vom 12. October v. J. sich in der gesetzlichen Frist kein Anspruchsberechtigter auf das Ablösungskapital dieses Zehntens gemeldet, so werden in Folge des angebrohten Rechtsnachteils diejenige, welche etwa Ansprüche darauf haben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Eppingen den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

(3) Eppingen. [Den Zehntablösungsvertrag zwischen der Großh. Domänenverwaltung Bretten und der Gemeinde Mühlbach über den ersterer zustehenden Zehntanteil auf Mühlbacher Gemarkung betr.] Da auf die diesseitige Vorladung vom 1. Febr. d. J. sich in gesetzlicher Frist keine Anspruchsberechtigten auf das Ablösungskapital des Zehntens gemeldet haben, so werden in Folge des angebrohten Rechtsnachteils diejenige, welche etwa Ansprüche darauf haben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Eppingen den 18. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Stetten. [Bekanntmachung.] Da auf die Aufforderung vom 26. Juni d. J. von keiner Seite her Ansprüche auf den Heuzehnten der Mönchswiesen zu Reibingen erhoben wurden, so wird der darin angebrohte Rechtsnachteils hiemit für eingetreten erklärt.

Stetten den 19. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Stoßach.** [Bekanntmachung.] In Betreff des Großzehntablösungsvertrags zwischen der Gemeinde Liptingen und der Grundherrschaft Langenstein, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Ablösungskapital nach der diesseitigen Aufforderung vom 16. Febr. d. J. No. 2740 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Stoßach.** [Bekanntmachung.] In Betreff des Vertrags zwischen dem Gräflich von Langenstein'schen Rentamt Langenstein, und dem Rochus Schädler und Remigi Bommer zu Volkershäusen wegen Ablösung des herrschaftlichen Zehntens daselbst, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Ablösungskapital auf die diesseitige Aufforderung vom 30. November v. J. No. 14772 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Stoßach.** [Bekanntmachung.] In Betreff des Zehntablösungs-Vertrags zwischen den Zehntberechtigten Basil Mayer und Rochus Schädler von Volkershäusen und dem Zehntpflichtigen Gräflich von Langenstein'schen Rentamt Langenstein, Wüller Remigi Bommer und Rochus Schädler zu Volkershäusen werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Ablösungskapital nach der diesseitigen Aufforderung vom 9. April d. J. No. 5100 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Stoßach.** [Bekanntmachung.] In Betreff des Heu- und Dehntzehnt-Ablösungsvertrags zwischen der Gemeinde Liptingen und der Grundherrschaft Langenstein werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Zehntablösungs-Kapital nach der diesseitigen Aufforderung vom 29. April d. J. No. 6222 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

(3) **Stoßach.** [Den Zehntablösungsvertrag zwischen der Großh. Domänenverwaltung Stoßach und der Gemeinde Wiechs und der dortigen Grundherrschaft, betr.] Nachdem sich auf die diesseitige Aufforderung vom 14. April d. J. No. 5432, Niemand mit Ansprüchen auf

das Zehntablösungskapital gemeldet hat, so wird das dort angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 11. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Waldbkirch.** [Bekanntmachung.] Da auf die früher ergangenen öffentlichen Aufforderungen Niemand einen Anspruch auf den dem Großh. Domänenfiskus zustehenden und nunmehr abzulösenden Zehnten in den Bezirken Unterspizenbach, Kollnau, Obersiensbach, Kohlenbach, Blatten zu Dbersimonswald, Dberpizzenbach, Oberwinden, Ligelstählerhof, Wegelbach, Heimek und Dettenbach, in der festgesetzten Frist dahier gemeldet hat, so wird der angeordnete Rechtsnachtheil nunmehr in Vollzug gesetzt, und unter einem die Verträge zur verbindlichen Ausfertigung an Großh. Amtsrevisorat abgegeben.

Waldbkirch den 19. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Wiesloch.** [Bekanntmachung.] Nachdem die unterm 8. Juni l. J. anberaumten Anmeldefrist umlaufen ist, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Domanzehnten in Waldorf zu machen haben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wiesloch den 1. Oktober 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) **Pforzheim.** [Bekanntmachung.] Bei der heute in Zspringen vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindegürger und Accisor Johann Adam Grau gewählt und von Staatswegen bestätigt.

Pforzheim den 25. Oktober 1838.

Großh. Oberamt.

(1) **Pforzheim.** [Bekanntmachung.] Kaufmann Theodor Gall in Tiefenbronn ist zum Bürgermeister daselbst erwählt, von der Grundherrschaft von Gemmingen-Hagenschieß anerkannt und von Staatswegen bestätigt worden.

Pforzheim den 21. Oktober 1838.

Großh. Oberamt.

(2) **Schönau.** [Dienst Antrag.] Der Theilungskommissariatsdistrikt Schönau mit Todtnau, aus 16 Gemeinden bestehend, ist erledigt, und kann in 3 Monaten oder auf Verlangen noch früher angetreten werden. Die hiezu Lusthabenden Hrn. Kommissärs wollen sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse in Wälde anher melden.

Schönau den 12. Oktober 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) **Karlruhe.** [Bekanntmachung.] Rothgerber und Müller Eiser von Kusheim hat um die Erlaubniß nachgesucht, an seiner Mahlmühle eine Einrichtung zu einer Lohmühle und Hanfweibe treffen zu dürfen. Es werden daher



alle diejenigen, welche eine Einsprache dagegen zu machen haben, aufgefordert, dieses dahier binnen einer Frist von 4 Wochen bei Vermeidung des Ausschlusses zu thun.

Karlsruhe den 22. October 1838.

Großh. Landamt.

(1) F e s t e t t e n. [Erledigte Aktuarsstelle.] Auf den 1. Februar k. J. wird bei diesseitigem Bezirksamte eine durch einen geübten Rechtspraktikanten zu besetzende Aktuarsstelle mit einem Gehalt von 500 fl. frei.

Festsetzen den 26. Okt. 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) P f u l l e n d o r f. [Vakantes Actuarat.] Bei unterfertigter Stelle kann ein Actuarat, womit ein Gehalt von 350 fl. und der Bezug der Gebühren für das Extrahiren der Sporteln und der Forstfrevelstrafen verbunden ist, sogleich angetreten werden.

Pfullendorf den 18. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

(3) B i l l i n g e n. [Vakanter Kaminfegerdistrikt.] Durch den Tod des Kaminfegers Walthasar Schmitt von hier ist ein Kaminfegerdistrikt in diesseitigem Amtsbezirke mit dem Wohnsitz in Billingen frei geworden; die Bewerber um diesen erledigten Dienst werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse über bürgerliche Verhältnisse und Gewerbskenntnisse dahier zu melden.

Billingen den 10. October 1838.

Großherz. Bezirksamt.

(1) O b e r k i r c h. [Bekanntmachung.] In den Dtschaften: Erlach, Lierbach, Oberkirch, Geißbach, Petersthal, Lautenbach, Butschbach, Detschbach und Renchen ist unter dem Hornvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es wird dieses mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß in Renchen die Drtsperre angeordnet wurde, weil diese Seuche dort allzusehr überhand genommen hat.

Oberkirch den 26. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) P f o r z h e i m. [Bekanntmachung.] In dem Orte Erfingen ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und deshalb Wansperre, neben der schon bestehenden Stallsperrre, angeordnet, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pforzheim den 27. October 1838.

Großh. Oberamt.

(1) B u s e n b a c h. [Kapital zu verleihen.] Beim Heiligenfond in Busenbach liegen 600 fl.

Kapital zum Ausleihen à 4½ pCt. gegen erste gerichtliche Hypothek bereit.

Heiligen-Fonds-Verrechner  
Aloys Becker.

An die Herrn Buchbindermeister in den Dörfern und Marktstellen des Mittelrheinkreises.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, Sie auf den schönen neuen Kalender für 1839

**Der Wanderer am Rhein**  
mit 5 Bildern

Preis 12 fr.

aufmerksam zu machen und Ihre gütige Verwendung dafür in Anspruch zu nehmen. Dieser Kalender hat von der Großh. Regierung, weil er der Beste ist, eine besondere Prämie erhalten und diese wünscht ihn recht stark auf dem Laden verbreitet zu sehen.

Auf 5 Exemplar erhalten Sie 1 auf 20 Exemplar 5 Freieremplar. Briefe und Gelder franco.

Mannheim den 1. November 1838.

Buchhändler Heinrich Hoff.

So eben ist erschienen:

**Karte**

des

**Großherzogthums Baden,**

entworfen

von

**J. Moutou,**

in 4 Blättern, Steinlich.

Um dieser Karte, welche anfänglich nur für den Schulgebrauch bestimmt war, eine größere Ausdehnung zu geben, und sie für den allgemeinen Gebrauch tauglicher zu machen, fand sich die unterzeichnete Verlagsbandlung veranlaßt, solche neu anfertigen und auch die kleinern Dtschaften darin aufnehmen zu lassen, so wie auch alle neu errichteten Postanstalten darin bezeichnet sind.

Der Preis ist wie bisher 2 fl. 24 fr.

Alle hiesige und auswärtige Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an.

Karlsruhe im October 1838.

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.